

Durch das romantische Hasselbachtal (H 1)



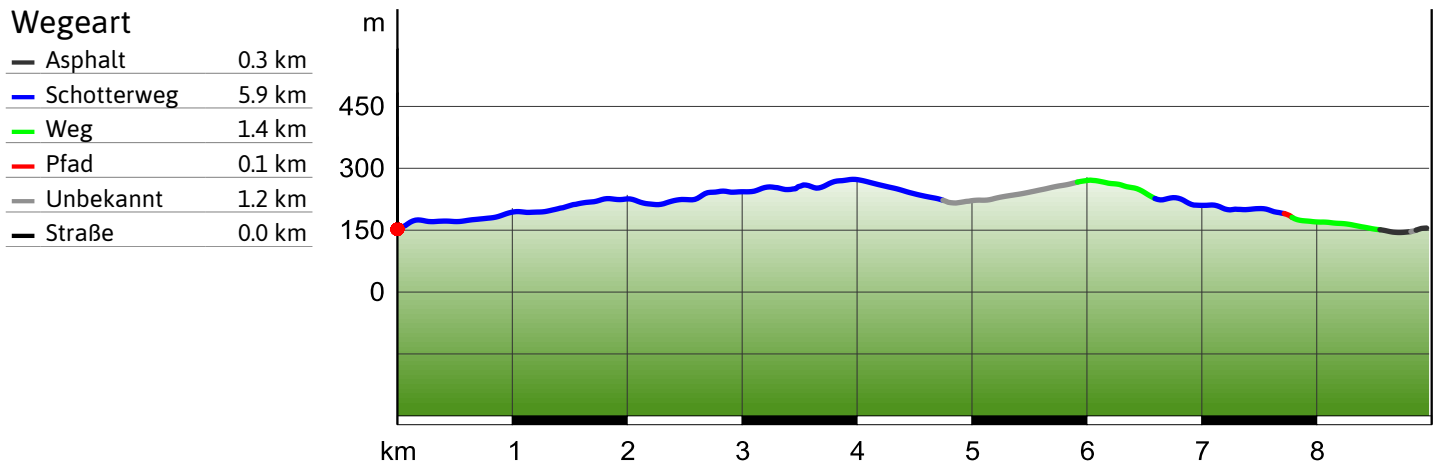
Gütesiegel	STANDARD	Länge	9,0 km	Schwierigkeit	leicht
Bewertungen	☆☆☆☆☆ (0)	Höhenmeter	▲ 255 m	Kondition	☆☆☆☆☆
Erlebnis	☆☆☆☆☆		▼ 254 m	Technik	☆☆☆☆☆
Landschaft	☆☆☆☆☆	Dauer	2:16 h		

Empfohlene Jahreszeiten J F M A M J J A S O N D



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: ©1996-2014 here. All rights reserved., ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

Durch das romantische Hasselbachtal (H 1)



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Rundwanderung durch ein tiefes Tal und über einen historischen Weg.

Beschreibung

Wir starten am Parkplatz Pipping. Wir gehen an der Wandertafel vorbei und beginnen den leichten Aufstieg ins Hasselbachtal. Schon nach wenigen Metern beeindruckt rechts ein alter Buchenbestand mit gewaltigen Baumkronen und links der erste Blick hinunter zum wild rauschenden Hasselbach, einem Mittelgebirgsbach mit typischer Auenlandschaft. Wir steigen weiter talaufwärts, der Ruf der Nachtigall ist zu hören, im Talgrund schlängelt sich mal rauschend, mal plätschernd der Bach, in dem sich wegen der Gewässergüteklasse I Bachforelle und die seltene nachtaktive Mühlkoppe (oder Groppe) wohlfühlen. Man kann den Rundweg zu einer 1,8 km langen "Kaffeerunde" (HA1) abkürzen, indem man an den Ulrichs Teichen der Abkürzung der Lebensraumroute zur anderen Talseite folgt. Nach ca. 1,5 km werden wir über den hier lebenden Feuersalamander informiert, wir passieren rechts am Wegesrand freiliegende Schichten von Bundsandstein, der das Tal entscheidend geprägt hat. 500 m weiter biegt links ein Weg ab, dem wir nicht folgen; wir wandern weiter das Hasselbachtal hinauf. Rechts öffnet sich das Nagelbachtal, wir haben Niemanns Villa erreicht. Gut passt die „Villa“ in die Landschaft, die

man hier den „Eulenwinkel“ nennt. Von ihrem Erbauer, dem Arzt Dr. Niemann, war sie ursprünglich als Wochenendhaus geplant worden. Die Wiesen im Eulenwinkel gehörten früher den Holzmindener Bauern und dienten der Viehweide. Der Sollingfreund und Naturliebhaber Dr. Niemann kaufte um 1909 den Bauern das Wiesengrundstück im Hasselbachtal ab und ließ mitten im Wald sein Wochenendrefugium errichten. Einige Jahre diente es seinem Erbauer dann als Freizeitdomizil. Nach Niemanns Tod erwarb es die Staatsforstverwaltung, bis 1955 wurde Niemanns Villa Waldarbeiterwohnung. Im Jahr 1947 zog der Sollingkenner und Heimatforscher H.-J. Blieschies dort ein. An einer alten Eiche weist ein Holzschild zum Schießhaus; wir folgen dem Weg. Nach ca. 500 m überqueren wir den Hasselbach und biegen sofort nach der Brücke links ab und steigen schnell aus dem Bachtal heraus. Wir wandern auf einem alten Verkehrsweg, wie man stellenweise an der Bundsandsteinpflasterung erkennen kann. Oben angekommen, halten wir uns rechts und folgen dem leicht abfallenden Weg, bis wir Niemanns Villa Start auf die Alte Einbecker Straße treffen. Auf dieser Eichen gesäumten breiten Waldstraße wandern wir links bis zum Waldrand. Rechts sehen wir die Schießbahnen des Truppenübungsplatzes, wir wenden uns nach links, überqueren einen Parkplatz und folgen dem schnurgeraden Naturpfad längs des Waldrandes. Immer wieder gibt der Wald ausgedehnte Blicke über Holzminden und das Wesertal frei. Wir treten wieder in den Wald ein,

Durch das romantische Hasselbachtal (H 1)

überqueren einen Wendehammer, halten uns kurz rechts und beginnen links den Abstieg ins Hasselbachtal. Unten angekommen, wenden wir uns nach rechts. Schon bald sprudelt eine Quelle aus dem Berghang, etwas weiter lädt eine stabile Schutzhütte zur Rast ein; schräg gegenüber befindet sich eine Aussichtsplattform oberhalb eines Stillgewässers, das vom Hasselbach versorgt wird. Der beherrschende Baum der Bachaue ist die Schwarzerle, besonders in Ufernähe. Zudem wachsen auch Weiden, Eschen, Bergahorne, Traubenkirschen sowie Hasel, Faulbaum, Schwarzer Holunder u. a. Den leuchtend grünen Teppich bilden Hainmiere, Rührmichnichtan, Scharbockskraut u.a. Nach ca. 1 km biegen wir links vom Wirtschaftsweg ab und steigen eine Steintreppe hinunter direkt zum Hasselbach und Ulrichsteich. Wir wandern parallel des Baches und gelangen bald an eine Abbiegung nach links, die in eine Auenwiese mündet. Wir folgen dem Weg und gelangen an eine weitere Plattform, die in die Nasswiese gebaut ist. Wir wandern weiter am Hasselbach entlang und gelangen am Waldrand zu einer Wassergewinnungsanlage. Wir betreten ein Villenviertel von Holzminden, biegen am Ende der Pflasterstraße links in den Heuweg und dann gleich wieder links in die Sackgasse Hasselbach, an deren Ende wir rechts hinauf zu unserem Startpunkt, dem Parkplatz Pipping steigen.

Startpunkt der Tour

Wanderparkplatz Pipping

Tipp des Autors

Sehenswertes: Niemanns Villa, Hasselbach, Aussichtspunkt Schießhäuser Tal
Einkehrmöglichkeiten: Hotel Hellers Krug, Richtung Stadt weitere Möglichkeiten

Ausrüstung

Festes Schuhwerk, evtl. Selbstverpflegung aus Rucksack.

Anfahrt

Über die B 64 oder B 83 bis Holzminden.

Parken

Parkplatz in Pipping an der B 497 vorm Ortsausgang Holzminden.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit dem Zug bis Holzminden. Dann mit der Buslinie 510 bis zur Haltestelle Pipping/B497.

Weitere Infos / Links

Solling-Vogler-Region im Weserbergland
Touristikzentrum
Lindenstr. 8
37603 Holzminden/Neuhaus
Telefon 05536/960970
info@solling-vogler-region.de
www.solling-vogler-region.de

Zielpunkt der Tour


Wanderparkplatz Pipping

Eigenschaften


	faunistische Highlights familiengerecht, Kinder		Rundtour
			botanische Highlights

Interessante Punkte


Hotel Schleifmühle

Schleifmühle 3
37603 Holzminden
 (0049) 553170160


Hotel Hellers Krug

Altendorfer Str. 19
37603 Holzminden
 (0049)55312001

Hotel Buntrock

Karlstr. 23
37603 Holzminden
 (0049) 5531 93730

Stadtmarketing Holzminden GmbH/ Stadtinformation

Am Markt 2
37603 Holzminden
 05531/ 992960

Autor und Quelle

Autor	Solling-Vogler-Region im Weserbergla...
erstellt	26.06.2013
geändert	30.10.2014
Quelle	Solling-Vogler-Region im Weserbergland e.V.

Durch das romantische Hasselbachtal (H 1)

